

**Freie Evangeliums Christen Gemeinde Lahr e.V**  
Hans-Inderfurth-Str.11 77933 Lahr



**BETESDA Gefährdeten-Hilfe**  
Ernethof.1 77933 Lahr

## **BETESDA Gefährdeten-Hilfe**

**Ernethof.1  
77933 Lahr**

**der**

**Freien Evangeliums Christen Gemeinde Lahr e.V**

**Hans-Inderfurth-Str.11  
77933 Lahr**





## **Expose / Konzeption**

### **Entstehung der Gefährdeten-Hilfe**

In der Gemeindearbeit der Freien Evangeliums-Christengemeinde e. V. in Lahr gibt es bereits seit 1997 Kontakte mit gefährdeten jungen Menschen, insbesondere aus sozial schwierigem Umfeld.

Im Jahr 2004 sahen wir erstmals die Notwendigkeit, gerade hier in Lahrer Umgebung solchen Menschen eine Aufnahme zu ermöglichen.

Wir haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass solche Menschen eine intensive, persönliche und seelsorgerliche Begleitung bedürfen.

An uns sind auch viele Eltern mit der Bitte herangetreten, dass wir ihren straffällig gewordenen Jugendlichen eine Rehabilitationsmöglichkeit anbieten mögen, damit diese dadurch einen Weg zur Rückkehr ins normale Leben finden.

Wir haben uns dieser Not angenommen und als gemeinnütziger Verein beschlossen, eine gefährdete Hilfe zu gründen.

### **Aufnahme**

Die Aufnahme ist grundsätzlich freiwillig und nur auf Wunsch des Hilfesuchenden möglich. Der Aufnahme geht mindestens ein Gespräch zwischen dem Hilfesuchenden und einem Mitarbeiter der gefährdeten Hilfe voraus.

Vor der Aufnahme benötigen wir Kopien des Ausweises und der Krankenversicherungskarte, einen Lebenslauf sowie ein ärztliches Attest, diese können uns überreicht oder zugesandt werden. Erst wenn diese Unterlagen vorliegen, entscheidet die Leitung der gefährdeten Hilfe über die Aufnahme.

Der Hilfesuchenden akzeptiert im Aufnahmeformular mit seiner Unterschrift die Hausordnung, Datenschutzverordnung nach Art.13 DSGVO sowie die Schweigepflicht-Entbindung, und stimmt deren Einhaltung zu. In der Regel beträgt die Verweildauer zwölf Monate, wobei der erste Monat als Probezeit gilt. Über die tatsächlich erforderliche Aufenthaltszeit entscheidet die Leitung der gefährdeten Hilfe, dem Bewohner steht es frei zu jeder Zeit der gefährdeten Hilfe zu verlassen, sollte der Gefährdete die Einrichtung verlassen, werden die Vollstreckungs-Behörden unverzüglich darüber informiert.

### **Zielsetzung**

Im Zusammenleben der gefährdeten Hilfe wird der einzelne Bewohner als Gottes Geschöpf und somit als ein wertvolles Individuum in allen Lebensbereichen ernst genommen und individuell gefördert.

Gefördert werden insbesondere:

- 1.) die Fähigkeit zu einem verantwortlichen Leben in der Gemeinschaft
- 2.) die Fähigkeit zu einer sinnvollen Lebensgestaltung
- 3.) die Fähigkeit aus dem Glauben an Jesus Christus zu leben

Damit der

- Hilfesuchende, die Hilfe findet
- Gewalttätige, die Befreiung und Frieden finden
- Verbrecher, ein neues Leben beginnen
- Diebe das gestohlene Gut zurückbringt
- Alkoholiker und Drogensüchtige frei werden
- Beziehungen in Ehen und Familien wiederhergestellt werden
- Ein Arbeitsuchender, eine Arbeit findet
- Menschen ihre Schulden und Steuern bezahlen



## BETESDA Gefährdeten-Hilfe

Ernethof.1 77933 Lahr

### Zusammenarbeit

Wenn Alkohol,- oder Drogenabhängige Menschen bei uns Hilfe, suchen werde diese durch eine enge Zusammenarbeit mit anderen gefährdeten Hilfen, der Bewährungshilfe, dem Arbeitsamt und der kommunalen Arbeitsförderung, sowie durch Einbeziehung von externen Ärzten und Therapeuten eine Betreuung angeboten.

1. Psychosoziale Betreuung Dipl.-Psych. Wolfgang Lohmüller
2. Suchtberatung Lahr Psychosoziale Beratung-Ambulante Behandlung-Prävention
3. Örtliche Behörden sowie Amtsgericht und Polizei

Bei einem Therapieabbruch wird die Vollstreckungs-Behörde darüber in Kenntnis gesetzt. Die wöchentliche unangemeldeten Drogen-Screenings, werden durch Herrn Dr. Lohmüller durchgeführt.

Es wird das RUMA Marker-System verwendet, diese bietet die größte Sicherheit gegenüber Manipulationsversuchen bei der Urinkontrolle.

### Internes Arbeitstraining:

Die Leitung ist besonders bemüht, junge Erwachsene aus der Suchtproblematik in den Gemeinschafts- und Berufsbereich zu integrieren.

Jeder Hilfesuchende wird in das Arbeitstraining mit folgendem Ziel eingebunden:

1. Motivationsförderung
2. Sozialverhalten am Arbeitsplatz
3. Leistungstraining
4. Entwicklung berufsrelevanter Fähigkeiten

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und der kommunalen Arbeitsförderung wird die bestmögliche berufliche Integration angestrebt.

Nach Möglichkeit wird dem Einzelnen eine Ausbildung angeboten. Die Unterstützung bei Bewerbungen und sprachlichen Schwierigkeiten wird angeboten.

### Betreuung

Dem Bewohner wird durch unsere Mitarbeiter aus der Gemeinde eine rund um die Uhr Betreuung angeboten. Wir sind für den jeweiligen Bewohner da und unterstützen ihn durch Beistand, Gespräche, Seelsorge, Arbeitssuche, der Anleitung zur Arbeit auf dem vereinseigenen Gelände, sowie das Arbeiten im Rahmen des Christlichen Diakonischen Hilfswerk Stephanus e. V.

1. Binefeld Viktor Dipl. Pastor
2. Koch Freddy BETESDA-Leiter & Geschäftsführer der FECG Work gGmbH
3. Kreider Alexander Prokurist & Stellvertretender Reha-Leiter
4. Opfer Waldemar Stellvertretender Reha-Leiter
5. Bilschi Evgheni Staatl. anerkannter Betreuer, Pflegerische / Erzieherische u pädagogische Fachkraft, Erlebnispädagoge, ambulante Krisenbegleiter
6. Schmunk Alexander Staatl. Anerkannter Betreuer & Heilerziehungspflege-Assistent
7. Batschew Alexander Bachelor Prof. of Technical Management (CCI) Rechtlicher Betreuer

### Seelsorge und Beratung

Die Beratung der Hilfsbedürftigen, deren Eltern und anderen Angehörigen erfolgt entsprechend der konkreten Problematik.

In seelsorgerlichen Gesprächen werden lebensgeschichtliche und situationsbedingte Zusammenhänge erarbeitet. Eine Lösung wird anhand biblischer Normen angestrebt.





### Hauswirtschaftliche Versorgung

Selbstverständlich ist auch die hauswirtschaftliche Versorgung ein fester Bestandteil unserer gefährdeten Hilfe. Drei Mitarbeiter sind bei uns sozialversicherungspflichtig für den Dienst angestellt.

Ein angestellter Koch und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter kümmern sich um den Lebensmitteleinkauf und die Verpflegung der Bewohner.

Die Zimmer sind voll möbliert, die Bettwäsche und Kleidung werden von unseren Mitarbeitern gewaschen und gebügelt. Dabei wird die Bettwäsche generell von uns gestellt und in etlichen Fällen sogar die persönliche Kleidung, weil viele Hilfesuchende buchstäblich nur mit dem zu uns kommen, was sie am Leib tragen.

Zwei der fest angestellten Mitarbeiter kümmern sich um Instandhaltung, hausmeisterliche Tätigkeit, Fahrdienste zu Ärzten und Behörden, Schriftverkehr einschließlich Schuldenberatung, Kleiderbesorgung usw.

### Freizeitgestaltung

Im Vordergrund der Freizeitgestaltung stehen bei uns sportliche und musikalische Aktivitäten, Ausflüge, Teilnahme an der Gestaltung verschiedener Veranstaltungen, Festlichkeiten und Jugendfreizeiten. Generell werden gemeinschaftliche Aktivitäten, Einzelaktivitäten vorgezogen.

### Auszug

In der gefährdeten Hilfe wird der junge Mensch auf die Zeit nach seinem Auszug vorbereitet. Angebote der Jugendarbeit, sowie Seelsorge und Beratung stehen dem Einzelnen auch nach seinem Auszug aus der Wohngemeinschaft weiter offen. Durch die Teilnahme an der Gemeindegemeinschaft kann jeder gute persönliche und wertschätzende Beziehungen aus einem nicht kriminellen Umfeld aufbauen, die ihm auch nach seinem Auszug aus der Wohngemeinschaft als soziales Umfeld Sicherheit geben. Die Freude von Familienmitgliedern und Bekannten bei solchen Veränderungen und Befreiungen ist groß. Die positiven Berichte verbreiten sich schnell.

Die Hilfsmaßnahmen in einer christlichen Wohngemeinschaft ist eine sozial wichtige Arbeit, deren Wert für die Gesellschaft langfristig hoch ist. Nichts bildet ein besseres Fundament einer tragfähigen, sozialen Gesellschaft als gelebte christliche Werte.

### Einzelfallanerkennung

Durch die u.g Staatsanwalt haben wir die Anerkennung im Einzelfall nach § 35, 36 BtMG erhalten: Heilbronn, Bad Kreuznach, Bremen und Bremerhaven usw...

Landgericht: Tübingen, Oldenburg, Freiburg, Münster, Osnabrück, Offenburg, Trier, Hechingen...usw

### Kosten

Die Therapie in der BETESDA ist kostenfrei, die Verpflegung kostet 450 € und wird in den meisten Fällen von der örtlichen Kommune übernommen.

### Erfolgsquote

Durch die Arbeit der BETESDA haben bis zum heutigen Tag mehr als 200 Menschen, wieder ein normales Leben und Freude wiedererlangt.